

HAFLINGER WELTAUSSTELLUNG 2025

Sehnlich erwartet wie keine zuvor

von Michael Gruber



Blicken wir zehn Jahre zurück: Die Haflinger Weltausstellung 2015 war eine wichtige Premiere – die erste internationale Haflingerschau unter der Schirmherrschaft der kurz zuvor gegründeten Haflinger Welt- Zucht- und Sportvereinigung. Also durchaus auch eine Art Bewährungsprobe für die allseits beschworene neue Zusammenarbeit: Man wollte auf Augenhöhe kooperieren, die Rasse in den Mittelpunkt und die eigenen Interessen hintenanstellen!



FSORAYA-R BZ31197 von Josef Reiterer aus Jenesien überzeugte auf ganzer Linie – als Gruppensiegerin, schönste 3-jährige Stute, Nationensiegerin für Italien und „Weltsiegerin Stuten Jugend“ wurde sie mit vier Schleifen ausgezeichnet

Natürlich stand die Frage im Raum, ob man es schaffen würde, diesem Anspruch gerecht zu werden, wenn es um die eigenen Pferde, um den Wettbewerb geht. Es gelang! Die intensive Vorarbeit hatte sich bezahlt gemacht, die gemeinsame Vorbereitung der Richter, der Teams, die perfekte Organisation seitens des Organisationskomitees, die Schaulleitung, alles lief gut aufeinander abgestimmt, Richter und Schaulleitung waren ein Team, die Richterentscheidungen waren weitgehend nachvollziehbar und erscheinen fair.

Als weitsichtig erwies sich die Besetzung der Obersten Richterjury mit Hannes Neuner, Andrea Sgambati und Walter Werni: Drei Haflinger-Fachleute mit großer Erfahrung im Umgang mit Mensch und Pferd, die mit großer Expertise, einer wohl-dosierten Portion Fingerspitzengefühl und der Autorität, die der Richterrolle zukommt, für die Glaubwürdigkeit und Nachvollziehbarkeit der Entscheidungen standen. Um von vornherein eine reibungslose Kommunikation innerhalb dieses Richter-gremiums sicherzustellen, war an sämtlichen Schautagen eine



Fotos: Armin Mayr, Bob Schouten

fachkompetente Dolmetscherin mit vor Ort, was auch von den Richtern sehr geschätzt wurde, die sich damit auf das Wesentliche konzentrieren konnten. Den Blick fest auf das große Ganze gerichtet, waren sie gewiss entscheidend dafür, dass es gelang, diese erste Weltausstellung unter der Schirmherrschaft der HWZSV zu einem erfolgreichen Erlebnis für alle Beteiligten zu machen, und legten die Messlatte für die kommenden Ausgaben entsprechend hoch. Eine Herausforderung, der sich 2025 die Schaulleitung, bestehend aus Lukas Scheiber, Hans Wieser, Francesco Ramella und Alex Botte, mit entsprechendem Respekt stellte.

Bei der emotionsgeladenen Abschiedszeremonie 2015 gab man sich das feierliche Versprechen auf ein Wiedersehen bei

der Haflinger Weltausstellung 2020. Bis dahin wollte man konkrete Schritte für die weitere Harmonisierung und grenzüberschreitende Zusammenarbeit setzen. Dass es dann, bedingt durch die Corona-Pandemie, länger dauerte, bis sich die internationale Haflingergesellschaft wieder zu einer Weltausstellung einfinden konnte, war damals nicht vorhersehbar.

Große Erwartungen in Haflinger Weltausstellung 2025

Als der Termin endlich stand, fieberte man der Weltausstellung 2025 mit großer Ungeduld entgegen. Gerade die Südtiroler Züchter:innen bringen seit jeher große Leidenschaft für Zucht-schauen mit und hatten sich bei



ELODIE AT BZ30659 von Thomas Alfreider aus Corvara konnte drei Schleifen mit nach Hause nehmen – als Gruppensiegerin, schönste 4-jährige Mutterstute und Nationen-Reservesiegerin für Italien

der Weltausstellung 2015 ganz in ihrem Element gefühlt. Die deutlichen Zuchtfortschritte haben die Leidenschaft für Schauen und Großveranstaltungen

weiter befeuert und letztlich war es wohl das Haflinger Festival 2024 in Schluderns, das zu einer doch unerwartet starken Südtiroler Beteiligung an der